

## Fonds zur Unterstützung von Lehrenden mit Betreuungs- und Pflegeverpflichtungen bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Lehre

Beschäftigte, die bedingt durch die Corona-Pandemie im Homeoffice Kinder betreuen oder Angehörige pflegen und gleichzeitig Online-Fachlehre anbieten, stehen vor besonderen Herausforderungen.

Um diese Situation insbesondere für diejenigen abzumildern, die sich außergewöhnlichen Schwierigkeiten gegenübersehen, hat die Ruhr-Universität Bochum einen Fonds eingerichtet, aus dem betroffene Lehrende Mittel im Umfang von ca. 1.000 EUR für unterstützende Maßnahmen für die Vorbereitung und Durchführung ihrer Lehre beantragen können.

Antragsberechtigt sind Lehrende der RUB, die aktuell Lehrverpflichtungen erfüllen, aufgrund der Einschränkung des Betriebs von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Schulen

- Kinder bis zwölf Jahre oder
- Kinder mit Behinderung oder
- eine pflegebedürftige Person

zu Hause betreuen und die dadurch mit besonderen Beeinträchtigungen bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Lehre konfrontiert sind.

Hilfreich könnte beispielsweise die Stundenaufstockung bzw. Einstellung von studentischen oder wissenschaftlichen Hilfskräften (mit BA oder MA-Abschluss) zur Unterstützung und ggf. Übernahme von Aufgaben in der Lehre sein.

Auch Lehraufträge können in Abstimmung mit Ihrer Fakultät aus dem Fonds übernommen werden.

Zur Finanzierung dieser oder ähnlicher, auf Ihre individuelle Situation zugeschnittener Unterstützungsmaßnahmen können Sie schnell und unbürokratisch bei der Stabsstelle Familiengerechte Hochschule Mittel beantragen.

Zusätzlich zu den üblichen Formularen bzw. Unterlagen, die für die beantragte Maßnahme erforderlich sind, ist ein formloser Antrag per E-Mail zu richten an [kerstin.tepper@uv.ruhr-uni-bochum.de](mailto:kerstin.tepper@uv.ruhr-uni-bochum.de) und muss folgende Informationen enthalten:

- Angaben zum eigenen Arbeitsbereich (Fakultät, Lehrstuhl, Arbeitsgruppe),
- Angaben zum Umfang der eigenen Lehrverpflichtung bzw. der eigenen Qualifizierungssituation,
- Name und Geburtsdaten des Kindes/der Kinder bzw. Name der pflegebedürftigen Person,
- Kurze Darstellung der außergewöhnlichen Belastungssituation,
- Kurze Begründung der geplanten Maßnahme mit Umfang und voraussichtlicher Höhe der entsprechenden Kosten.

### Kontakt für weitere Informationen:

Stabsstelle Familiengerechte Hochschule

Kerstin Tepper, Tel. 0234 3221868

[kerstin.tepper@uv.rub.de](mailto:kerstin.tepper@uv.rub.de)